

## Temperament steckte an

**KONZERT.** Am Christi Himmelfahrtstag trat die „Bridge Walkers Group“ aus Namibia im Lutherhaus auf und präsentierte ein schwungvolles Programm mit afrikanischen Tänzen und Gesängen.

**WESEL.** Afrikanische Klänge gab es am frühen Donnerstagabend im Lutherhaus zu hören. Anlässlich des 25-jährigen Bestehens der Namibia-Partnerschaft hatte der Evangelische Kirchenkreis Wesel die „Bridge Walkers Group“ aus Wind-

hoek-Katutura eingeladen. Die Männer und Frauen nahmen die Zuhörer im gut besetzten Luthersaal mit auf eine Reise in die namibische Kultur. Die Gruppe, die sich 1992 als Gospelchor für einen Kulturaustausch mit jungen Christen gegründet hat, möchte mit ihren Konzerten Brücken zwischen der afrikanischen und der westlichen Kultur schlagen.

„Wir möchten ins Gespräch kommen“, erklärte der Chorleiter Jeremiah zu Beginn des Programms.

### Lebensfreude und Alltagsorgen

Die „Bridge Walkers Group“ präsentierte eine abwechslungsreiche Mischung aus Tanz und Gesang, die einige Bereiche der namibischen Kultur vorstellte. Die Stücke, die die Männer und Frauen sangen, thematisierten afrikanische Lebensfreude genauso wie Sorgen des Alltags. Los ging das Konzert mit der Nationalhymne Namibias und einer

Auswahl von Gospel-Stücke wie „I am the light of the world“ oder „Every time I feel the spirit“ spiegelten die temperamentvolle Art, mit der Afrikaner ihren Glauben leben, wider.

Schwungvoll und lauter wurde es dann im zweiten Teil des Programms, in dem die Akteure in bunten Outfits traditionelle Gesänge und Tänze ihres Landes präsentierte. Chorleiter Jeremiah begleitete die Gruppe mit einer Trommel. Während die Zuschauer zunächst eher reserviert waren und sich scheinbar erst an das afrikanische Temperament gewöhnen mussten, hatte sie der

„Spirit“ kurz vor der Pause gepackt. Sie klatschten laut zu den Rhythmen der Trommel, einige tanzten sogar auf ihren Stühlen ein wenig mit.

Nach der Pause rundeten die Sänger der „Bridge Walkers Group“ ihr Programm mit weiteren Traditionals und Gospels ab. Unter anderem stellten sie die „Oshiwambo celebration“ vor, die in Namibia nach der Geburt eines Kindes gefeiert wird. Die Männer tanzten dabei den so genannten Omupembe-Tanz, die Frauen den Ndjilmani-Tanz. Mit dem traditionellen Lied „Malibongwe“ endete das Konzert. (gasch)



In bunten Kostümen brachten die Mitglieder der „Bridge Walkers Group“ afrikanisches Flair in das Lutherhaus. Die Stimmung schwappte auf das Publikum über. (Foto: Markus Joosten)